



Alleanza Cattolica (Katholische Allianz) ist eine Vereinigung katholischer Laien, die sich dem Studium und der Verbreitung der katholischen Soziallehre widmet.

Sie zielt auf die Förderung und den Aufbau einer Gesellschaft “nach menschlichem Mass und nach dem Plan Gottes” (Papst Johannes Paul II); ihre Devise ist: Alles zur grösseren Ehren Gottes – auch im gesellschaftlichen Bereich.

Alleanza Cattolica entfaltet ein kulturelles Apostolat, das zu den “Werken der spirituellen Barmherzigkeit” gehört.

In der Bildung der Mitglieder der Vereinigung kommt dem geistigen Leben eine grundlegende Bedeutung zu. Bedeutsam sind der Rosenkranz, die eucharistische Anbetung, die Wallfahrt und die Exerzitien nach der Methode des hl. Ignatius von Loyola. Die Bildung beinhaltet weiter das Studium der Dokumente des kirchlichen Lehramtes zu den sozialen Fragen, sowie die Analyse und die Deutung des modernen revolutionären Säkularisierungsprozesses, d.h. der Entfernung der Gesellschaften von Gott und seinem Gesetz.

Offizielles Organ von Alleanza Cattolica ist die Zeitschrift *Cristianità* (Christenheit).

### **Eine Veriefung**

Alleanza Cattolica ist eine kulturelle Vereinigung katholischer Laien, die unabhängig von jeglicher politischen Partei sich der apologetischen Verbreitung und der Verwirklichung der kirchlichen Soziallehre widmet, sowie der Anwendung der ewig gültigen natürlichen und christlichen Moral auf die wandelbaren geschichtlichen Umstände. Sie will zur christlichen Wiederherstellung der weltlichen Ordnung beitragen und ist von der politischen Barmherzigkeit geleitet, d.h. von der Liebe zum Gemeinwohl. Sie zielt auf die Förderung und den Aufbau einer Gesellschaft nach menschlichem Mass und nach dem Plan Gottes – zu seiner grösseren Ehren, auch im gesellschaftlichen Bereich – d.h. einer Zivilisation, die zu Recht christlich genannt werden kann, weil sie die Rechte Gottes achtet und bewusst innerhalb der Grenzen lebt, die von der Lehre und von der Moral der Kirche gesetzt werden.

Die Hoffnung auf die geschichtliche Instauraton einer solchen Gesellschaft ist vom Versprechen der Muttergottes zu Fatima getragen: “Letztendlich wird mein unbeflecktes Herz triumphieren”.

Alleanza Cattolica vermittelt kulturelle und soziale Bildung durch das Studium der kirchlichen

Lehre im Licht der Tradition und zeigt exemplarisch ihre Umsetzung in katholischen Staaten und Familien. Eine kritische Auseinandersetzung findet mit jenen Kräften statt, welche die Lehre der Kirche verfälschen oder gar bekämpfen. Dies geschieht mit besonderem Bezug auf den historische Prozess, der von der Krise der Renaissance und der Reformation zum Sozialkommunismus und darüber hinaus weiter führt, d.h. der Revolution, die die Stelle Gottes und seines Gesetzes einnehmen will.

Auch in der Bildungsarbeit kommt dem geistigen Leben eine grundlegende Bedeutung zu. Bedeutsam sind der Rosenkranz, die eucharistische Anbetung, die Wallfahrt und die Exerzitien nach der Methode des hl. Ignatius von Loyola.

Alleanza Cattolica organisiert Kongresse, Seminarien, Vorträge, Versammlungen und Bildungskurse für Einzelne sowie Gruppen, überall wo interessierte Menschen gibt, über allgemeine Themen, vor allem, über das Naturrecht und über eine christliche politischen Kultur, ebenso über historische oder aktuelle Ereignisse, die im Licht der zeitlos gültigen katholischen Soziallehre beurteilt werden.

Zur Tätigkeit der Vereinigung gehört auch die Herausgabe und die aktive Verbreitung der Zeitschrift *Cristianità*, die unter anderem die Entwicklung des revolutionären Prozesses verfolgt, seine Seilschaften dokumentiert, sowie die Schäden aufzeigt, welche er anrichtet.

Des weiteren verbreitet Alleanza Cattolica Hefte und Bücher; einige davon werden von der Verlagsgenossenschaft *Cristianità*.

Mitglieder von Alleanza Cattolica waren u.a. beteiligt an der Gründung des CESNUR, Centro Studi sulle Nuove Religioni, der Forschungsstelle für die Neuen Religionen; des IDIS, Istituto per la Dottrina e l'Informazione Sociale, des Instituts für die soziale Lehre und Information; und des ISIN, Istituto per la Storia delle Insorgenze, des Instituts für die Geschichte der Aufstände.

1960 aus der Taufe gehoben, wurde Alleanza Cattolica 1968 formell gegründet und ist seit 1977 von einem Vorstand geleitet. Seit 1998 regeln Statuten den Verein.

### ***Aktivitäten***

Alleanza Cattolica organisiert Tagungen, Vorträge und Seminarien sowohl über das Naturrecht und einer christlichen politischen Kultur – ebenso über historische oder aktuelle Ereignisse, die im Licht der zeitlos gültigen katholischen Soziallehre beurteilt werden.

Häufig behandelte Themen sind:

- **Spiritualität** (die marianische Spiritualität, der Rosenkranz, die eucharistische Anbetung)
- **Geschichte** (Kreuzzüge, Inquisition, Reformation, Französische Revolution, Liberalismus, Völkermord in der Vande, Sozialkommunismus, Nationalsozialismus)
- **Soziallehre** und **Politik**(kirchliche Soziallehre, Prinzip der Subsidiarität und der Solidarität, Familie, Schule, Privateigentum, Ehescheidung)
- **Bioethik** (Erziehung zur Liebe, Sinn des Leidens und des Todes, Schwangerschaftsverhütung, Abtreibung, künstliche Befruchtung, Euthanasie).
- Besondere Beachtung wird ausserdem der **Neuangelisierung**, der **Religionsfreiheit** und den **neuen religiösen Bewegungen** geschenkt.

Die Rubrik "Buona battaglia" in der Zeitschrift Cristianità berichtet regelmässig über die Aktivitäten, die von der Vereinigung organisiert worden sind oder an welchen sie mitgewirkt hat.

Es ist möglich, Beiträge über bestimmte Themen per eMail oder telephonisch anzufordern.